Klimakompatibilität PKG Pensionskasse

Charakterisierung

Die PKG Pensionskasse für KMU ist mit ihrem Anlagevolumen von rund 10 Mia. CHF ungefähr auf Rang 37 der Pensionskassen der Schweiz.

Nachhaltigkeits-/ESG-Politik

Auf Anfrage der Klima-Allianz (Mai 2020) verwies die PKG auf den neuen Geschäftsbericht 2019. Daraus ging etwa hervor, dass über 90% der Vermögensverwalter Mitglied der UN Principles for Responsible Investment (UN-PRI) waren und über 90% der Asset Manager Nachhaltigkeitskriterien „in unterschiedlichen Formen" in den Investitionsprozess integriert hatten. Dabei wurden hauptsächlich die SVVK-Ausschlussempfehlungen (Verbot einiger Produzenten von Atomwaffen, Antipersonenminen und Streumunition) angewendet. Bereits im Jahre 2018 erfolgte eine detaillierte Bestandsaufnahme zur Nachhaltigkeit des Portfolios bzw. der Vermögensverwaltungsmandate, und es fanden verschiedene Nachhaltigkeitsanalysen statt. Weiterhin wurde im Rahmen der wiederkehrenden Gespräche mit den Mandatsträgern auch das Thema Nachhaltigkeit besprochen. Diese Vorkehrungen wurden durch den Geschäftsbericht 2020 sowie, etwas ausführlicher, im Rahmen des Geschäftsberichts 2021 bestätigt.

Detaillierte Grundsätze der Berücksichtigung von ESG-Kriterien (Environmental, Social, Governance) sind in einem neuen Anhang des Anlagereglements beschrieben, das die Klima-Allianz im Juli 2021 erhalten hatte. Insbesondere lautet einer dieser Grundsätze, dass bei der Bewirtschaftung der Wertschriftenportfolios zur Sicherstellung einer besonders nachhaltigen Anlagetätigkeit insbesondere folgende Ansätze zum Einsatz gelangen: Ausschlusskriterien, Best-in-Class und Integration von Nachhaltigkeitskriterien in die Finanzanalyse.

Gemäss Nachhaltigkeitsbericht 2022 wurden eine ESG-Arbeitsgruppe eingesetzt, eine Nachhaltigkeitspräsentation und ein Leitbild Nachhaltigkeit veröffentlicht, und die Implementierung von „Best in-Class" Ansätzen (Branchenbeste), Impact Investing (Themenanlagen) sowie die Integration von ESG Kriterien in die Finanzanalyse festgelegt. Konkret wurde neben der Implementierung der SVVK-Ausschlüsse der sukzessive Wechsel zu ESG-Benchmarks für die Obligationen CHF, die Aktien Welt, die Aktien Welt Small Cap und die Schwellenländeraktien beschlossen.

An einem auf Initiative der PKG zustande gekommenen Austausch vom März 2023 identifiziert die Pensionskasse die neuen ESG-Benchmarks zur Messung der Performance: SBI ESG Index für die Obligationen Schweiz und MSCI ESG Screened Indices jeweils für die drei Aktien-Unterkategorien sowie einen ESG-Mischindex von JP Morgan für die Staats- und Unternehmensobligationen Emerging Markets. Damit galten mit Ausnahme der Unternehmensobligationen Ausland und der Investitionen in Private Equity für die Wertschriftenanlagen in ausländische Unternehmen neue ESG Benchmarks, die grösstenteils eine Reihe von Ausschlüssen implementieren, wie kontroverse Waffen, zivile Waffen, Kernwaffen, Tabakfirmen, Palmölproduzenten und insbesondere von bestimmten Firmen der fossilen Energien (s. unten). Der Nachhaltigkeitsbericht 2023 bestätigt die der Klima-Allianz offengelegten Informationen öffentlich.

Berücksichtigung der Klimarisiken als Teil der ESG-Politik, Beachtung des Rechtsgutachtens NKF

Die Berücksichtigung von Klimarisiken im Anlageprozess ist gemäss dem Rechtsgutachten von NKF Teil der Sorgfaltspflicht.

Infolge ihrer Umstellung auf die nachfolgend erwähnten ESG-Benchmarks berücksichtigt die PKG die finanziellen Klimarisiken.

Getätigte Schritte der Dekarbonisierung des Portfolios

Dekarbonisierung

Mit den oben erwähnten MSCI ESG Screened Indices schliesst die PKG auf den besonders klimarelevanten Aktien Ausland die Unternehmen der Förderung von Kohle, Kohlestromerzeuger, Firmen der unkonventionellen Förderung von Erdöl und Erdgas sowie der Extraktion aus der Arktis (alle bei Anteil über 5% am Umsatz) aus. Mit zusätzlichen Ausschlüssen wollen diese Indizes gemäss MSCI ESG Screened Indices Methodology jeweils eine Reduktion der CO2-Intensität (Scope 1, 2 und 3) in t pro Mio. USD Unternehmenswert von 30% im Vergleich zum jeweiligen konventionellen Marktindex erzielen. Die je mit 50% gewichteten, in der Produktinformation von JPMorgan jeweils auf Seite 20 und Seite 17 beschriebenen Indizes JESG GBI-EM (Staatsobligationen) sowie JESG EMBI (Unternehmens- und Staatsobligationen) für die Obligationen Emerging Markets weisen gemäss der Auswertung der Klima-Allianz gleichwertige Ausschlüsse und Massnahmen der Reduktion der finanzierten CO2-Emissionen auf.

Gemäss Mitteilung der PKG am erwähnten Austausch vom März 2023 war die Umstellung der Aktien Welt und Welt Small Caps auf den neuen Benchmark im Gange. Die Klima-Allianz postulierte, dass die PKG in Kürze auf über der Hälfte der besonders klima- und ESG-relevanten Aktien- und Obligationen Ausland die CO2-Intensität um fast ein Drittel im Vergleich zu Ende 2022 reduziert haben wird. Ein gleichwertiger Schritt durfte in Bezug auf die ESG-Qualität angenommen werden.

Der Nachhaltigkeitsbericht 2023/2024 informiert, dass ihr CO2-Daten von MSCI gemäss ASIP-Reporting Standard intern vorliegen. Insgesamt haben sich die CO2-Intensität und die ESG-Ratings verbessert. Spezifisch sei sie neu bei den Unternehmensobligationen rund 80% tiefer als der Benchmark.

Anlässlich eines neuen Austauschs mit der Klima-Allianz in Anwesenheit ihres Investment Consultants PPCmetrics vom August 2024 stellt die PKG vertiefte Informationen zur Verfügung. PPCmetrics hat die von den Vermögensverwaltern abgefragten ASIP-Klimakennzahlen per Ende 2023 zusammengetragen. Spezifisch liegt für alle Anlagegefässe die CO2-Intensität im Vergleich zu ihrem jeweiligen Marktbenchmark vor. Folgende herausragende Dekarbonisierungsleistungen auf den Aktien und Unternehmensobligationen sind dokumentiert:

- Aktien World (Industrieländer), 23% der Aktiven, mit MSCI ESG Screened Index (zwei Asset Manager für je die Hälfte): im Schnitt Reduktion um 28%.
- Aktien World Small Cap, 3.1% der Aktiven, mit MSCI ESG Screened Index (ein Asset Manager): Reduktion um 29%.
- Aktien Emerging Markets, 2.7% der Aktiven, mit MSCI ESG Screened Index (ein Asset Manager): per Ende 2023 noch kaum eine Reduktion – jedoch erfolgte der Benchmarkwechsel per Ende Februar 2024, und es kann ebenfalls eine Reduktion um rund 25% erwartet werden.
- Unternehmensobligationen Fremdwährung (Industrieländer), 7% der Aktiven, mit konventionellem MSCI Bloomberg Global Aggregate Corporate Index als finanzieller Benchmark (erster Asset Manager): keine Reduktion, sondern um etwa 13% höher – offensichtlich erfolgte noch keine Umstellung.
- Unternehmensobligationen Fremdwährung (Industrieländer), 7.1% der Aktiven, mit konventionellem MSCI Bloomberg Global Aggregate Corporate Index als finanzieller Benchmark (zweiter Asset Manager): sehr starke Reduktion um rund 80% aufgrund Umstellung auf eine Anlagelösung, welche ebenfalls einen Anteil Green Bonds beinhaltet (s. unten).

Gesamthaft kann die aktuell per Herbst 2024 getätigte Dekarbonisierungsleistung im Vergleich zum „Customized Market Benchmark" über alle Aktien und Unternehmensobligationen einschliesslich diejenigen im Inland hinweg auf mindestens einen Viertel eingeschätzt werden.

Impact Generating Investing

Gemäss Informationen am Austausch vom August 2024 hat die PKG seit Mitte 2023 innerhalb der Portfolien Obligationen Schweiz und Ausland aktiv in Green Bonds im In- und Ausland investiert. Der Anteil Green Bonds erhöhte sich dank der zwischenzeitlichen Massnahmen entsprechend vom früheren „Sowieso" Anteil der Marktbenchmarks von 1.4% auf neu 2.05% der Aktiven, entsprechend einem Impact-Anteil von rund 0.7%.

Dies erfolgte in der Schweiz erstens durch die Umstellung bei Obligationen Schweiz vom Marktbenchmark SBI mit einem aktuellen Anteil Green Bonds von 4.2% auf den nachhaltigen Benchmark SBI ESG mit 4.7% Green Bonds, mehrheitlich aber via aktive Mehrselektion in semipassiv verwalteten Anlagegefässen.

Bei den Obligationen World, die hälftig auf zwei Asset Manager aufgeteilt sind, enthält das gewählte neue nachhaltige Anlagegefäss des „zweiten Asset Managers" (s.oben) einen im Vergleich zur Marktreferenz wesentlich erhöhten – aber aktuell schwer einzuschätzenden – Anteil an Green Bonds.

Es darf davon ausgegangen werden, dass der aktuelle Impact-Anteil der PKG von 0.7% Green Bonds Schweiz allgemein sowohl die Dekarbonisierung industrieller Aktivitäten (Transition zu erneuerbaren Energien, Energieeffizienz, Kreislaufwirtschaft und dergleichen), als auch diejenige von Immobilien fördert. Die Klima-Allianz schätzt die jeweiligen Impact-Anteile betreffend die Finanzanlagen auf 0.4% ein, und rechnet die verbleibenden 0.3% den im Factsheet Immobilien PKG gewürdigten Green Bonds für Immobilien an.

Engagement bei Private Equity

Die PKG engagiert sich gemäss Mitteilung am Austausch vom August 2024 dafür, im Rahmen der periodischen Reviews von ihren Private Equity Asset Managern die Verpflichtung zur Generierung von Klima- und Nachhaltigkeitsdaten zu erwirken.

Mitgliedschaft in Vereinigungen für Nachhaltigkeit

Gemäss Nachhaltigkeitsbericht 2022 wurde die PKG Mitglied im Responsible Shareholder Group (RSG) der Inrate AG.

Im Laufe 2024 ist sie gemäss Information am Austausch vom August 2024 der Institutional Investors Group on Climate Change (IIGCC) beigetreten.

Klimawirksames Engagement und Stimmrechtsausübung (Ausland, Schweiz)

Eigenes Engagement

Als Mitglied der Responsible Shareholder Group (RSG) der Inrate AG beteiligt sich die PKG am direkten gemeinsamen Inrate Engagement in der Schweiz. Inrate trifft Vertreter von ausgewählten Unternehmen des Swiss Performance Index (SPI) über einen längeren Zeitraum persönlich, um über die gemeinsam definierten ESG Themen zu diskutieren. Im Jahr 2022 war unter den ESG-Themen insbesondere die Forderung nach dem Reporting der Treihausgasemissionen Scope 3 der Wertschöpfungsketten. Im Jahr 2023 wurde das neue Thema Biodiversität eingeführt.

Seit Mitte 2023 tritt die PKG ebenfalls als „Supporter" im eigenen Namen, aber ohne Arbeitsleistung, bei der Climate Action 100+ in Erscheinung. Mehr zur Climate Action 100+ ist zu finden im Unterkapitel „Engagement" des Factsheets Finanzanlagen Publica.

Als Mitglied der internationalen Investoren-Koalition Institutional Investors Group on Climate Change (IIGCC), verpflichtet sich die PKG der Zusammenarbeit zur Bekämpfung des Klimawandels und für eine kohlenstoffarme Zukunft, mit Unterstützung klimawirksamer Advocacy-Initiativen gegenüber Entscheidungsträgern der Politik, zur inhaltlichen und organisatorischen Verstärkung der Active Ownership gegenüber der Realwirtschaft wie der Climate Action 100+, und zur Initiierung globaler Vereinigungen wie der Net Zero Asset Managers Initiative oder der Nature Action 100.

Engagement via Asset Manager

Unter den im Rahmen des Austauschs vom August 2024 offengelegten Vermögensverwaltern betreiben UBS Asset Management und Swisscanto/ZKB eine Klima- und ESG-wirksame Active Ownership. Zusammen verwalten sie etwa die Hälfte der Aktien und Obligationen der PKG.

Gemäss der Übersicht nachhaltiger und klimaverträglicher Anlagelösungender Klima-Allianz kann die Active Ownership von UBS und IST als gut wirksam bezeichnet werden.

Stimmrechte

Die PKG nimmt gemäss Nachhaltigkeitsbericht 2023 und Mitteilung anlässlich des Austauschs vom August 2024 die Stimmrechte im Inland via Ethos sowie im Ausland seit Anfang 2024 via das Modul Sustainability von ISS optimal ESG- und Klima-wirksam wahr.

Messung des CO2-Fussabdrucks oder des finanziellen Klimarisikos mit Szenarioanalyse

Die PKG hat die ESG- und Klima-Daten gemäss ASIP-Reporting Standard intern ermittelt (siehe oben).

Planung weitergehender Massnahmen zur Dekarbonisierung auf Portfolioebene

Mit den nun erfolgten Umstellungen ist die PKG aufgrund des Mechanismus der eingesetzten ESG-Indizes, den Marktindizes immer um etwa 30% voraus zu sein, auf einem weiterführenden Dekarbonisierungspfad.

Klima-Allianz Schweiz

Schlussfolgerung:

„Good Practice" Pensionskasse:

- Nachhaltigkeitspolitik vorhanden, konkretisiert im neuesten Nachhaltigkeitsbericht 2023/2024 mit Einbezug der ESG-Kriterien (Environment, Social, Governance).
- Gemäss Offenlegung an die Klima-Allianz, getätigte Umstellung von fünf Sechsteln des besonders ESG- und klimarelevanten Aktien- und Obligationenportfolios Ausland auf Lösungen mit einer Dekarbonisierungsleistung von mehr als einem Viertel Reduktion der CO2-Intensität im Vergleich zu Ende 2022.
- Entsprechend, aktuelle Dekarbonisierungsleistung auf den Aktien und Unternehmensobligationen In- und Ausland von geschätzt einem Viertel im Vergleich zu Ende 2022.
- Merkliches Green Impact Investing in Green Bonds für die Energietransition der Industrie im In- und Ausland in einem über den Marktbenchmarks liegenden Anteil von ca. 0.4% auf den Aktiven.
- Engagement bei Private Debt für Klima- und Nachhaltigkeitsdaten.

- Als Mitglied bei der Institutional Investors Group on Climate Change (IIGCC). Unterstützung von klimawirksamen Advocacy-Initiativen gegenüber Entscheidungsträgern der Politik, zur inhaltlichen und organisatorischen Verstärkung der Active Ownership gegenüber der Realwirtschaft wie der Climate Action 100+, und zur Initiierung globaler Vereinigungen wie der Net Zero Asset Managers Initiative oder der Nature Action 100.
- Auf der Hälfte der Finanzanlagen erfolgt zudem eine wirksame Aktionärseinflussnahme durch die Vermögensverwalter UBS Asset Management und Swisscanto/ZKB, ebenfalls via Climate Action 100+.
- Aktive Aktionärseinflussnahme im Inland im Rahmen des Inrate Responsible Shareholder Group.



Tendenz 2020-2024:

Bewertung: sehr viel besser

Kommentar Klima-Allianz

- Mit ihrer Nachhaltigkeitspolitik, mit ihren bereits den Grossteil der Aktien und Unternehmensobligationen umfassenden Dekarbonisierungsmassnahmen durch Umstellungen besonders auf den klimarelevanten Auslandsinvestitionen, mit ihrem wirksamen eigenen Engagement via IIGCC und Inrate sowie via via die Hälfte der selektionierten Asset Manager im In- und Ausland, und schliesslich mit ihrem merklichen Impact Investing in Green Bonds im In- und Ausland ist die PKG mit ihren Aktien und Obligationen auf einem Pfad, der nach heutigem Stand als in Linie mit den Zielen des Pariser Klimaabkommens eingestuft werden kann – max. 1.5°C bis 2050.
- Die konkreten Dekarbonisierungsleistungen seit 2022 lassen den eingeschlagenen Pfad der PKG sehr gut im Einklang erscheinen mit den aktuell fortgeschrittensten Bestimmungen des Target Setting Protocol der UN convened Net Zero Asset Owners Alliance.
- Entsprechende Massnahmen auf der verbleibenden Hälfte der Unternehmensobligationen Ausland sind noch ausstehend.
- Damit das Ziel, die Klimaerwärmung auf 1, 5°C zu begrenzen, so schnell wie möglich eingehalten werden kann, ist bis 2025 eine Reduktion um mindestens 22%, besser noch 32%, gegenüber 2020 erforderlich, und bis 2030 eine Senkung um 49%, besser noch 65%.
- Gemäss dem Target Setting Protocol der UN convened Net Zero Asset Owners Alliance ist ebenfalls das verstärkte Hochfahren des „Impact Investing" (Climate Solution Investment/Financing Transition Investments) empfohlen.